

Sortenempfehlungen 2023 – Körnererbsen, Ackerbohnen

Hinweise zu den Fruchtarten

Körnerleguminosen wurden 2022 in Sachsen auf 14,5 Tha angebaut, wovon 6,7 Tha auf Körnererbsen, 3,3 Tha auf Ackerbohnen, 3,0 Tha auf Lupinen und 1,5 Tha auf Sojabohnen entfielen. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Anbaufläche bei allen Körnerleguminosenarten ausgeweitet. Nach bisher vorliegenden Daten betrug der Ertrag bei den Körnererbsen 28,6 dt/ha und bei den Ackerbohnen 21,4 dt/ha (Quelle: Statistisches Landesamt). Damit ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr Mindererträge von 14 bzw. 38 %, die vor allem auf die vielerorts ausgeprägte Trockenheit zurückzuführen sind.

Im Hinblick auf die Anbaueignung der Leguminosenarten kommt es vor allem auf die Anforderungen an die Bodeneigenschaften und Wasserversorgung an. Körnererbsen zeichnen sich durch eine gute Anpassungsfähigkeit an verschiedene Boden- und Klimabedingungen aus. Sie sind in dieser Beziehung variabler einsetzbar als Ackerbohnen. Nur Standorte mit Bodenverdichtungen und Staunässe sowie Felder mit hohem Steinbesatz scheidet für den Erbsenanbau aus. Ein weiterer Vorteil von Körnererbsen ist der vergleichsweise frühe Erntetermin. Ackerbohnen weisen ein hohes Ertragspotenzial auf, welches sie aber nur bei ausreichender Wasserversorgung entfalten können, wie das Jahr 2022 wiederum gezeigt hat.

Das Angebot an verfügbaren Erbsen- und Ackerbohnsorten wurde in den letzten Jahren durch etliche Neuzüchtungen wieder ausgeweitet.

Sortenempfehlungen Körnererbsen und Ackerbohnen nach Anbaugebieten

Anbaugbiet	Körnererbsen	Ackerbohnen
D-Standorte	Astronaut, Alvesta, Orchestra, Kameleon*	
Lö-Standorte	Astronaut, Orchestra, Kameleon*, Symbios*	Trumpet, Stella, Tiffany (vicinarm), Daisy, Macho
V-Standorte	Astronaut, Orchestra, Kameleon*, Symbios*	

* vorläufige Empfehlung

Körnerfüttererbsen

Bei der Sortenwahl kommt es neben Ertragsvermögen und –stabilität auf eine gute Standfestigkeit und Strohstabilität an. Vorteilhaft ist eine geringe Lagerneigung bei gleichzeitig höherer Pflanzenlänge, so dass sich über eine größere Bestandeshöhe vor Ernte eine verbesserte Druschfähigkeit ergibt. Der Unterschied zwischen den geprüften Sorten bei der Bestandeshöhe vor Ernte lag teilweise bei 25 cm. Insbesondere auf Standorten mit hohem Lagerdruck oder auf Schlägen mit hohem Steinbesatz ist die Strohstabilität eine wichtige ertragssichernde Eigenschaft. Bei der Toleranz gegen Krankheiten wie z. B. Botrytis oder Ascochyta bestehen bei den gegenwärtig geprüften Sorten keine nennenswerten Unterschiede. Auch bei der Reife liegen die Erbsensorten dicht beieinander. Alle Sorten im Prüfsortiment sind halbblattlos.

Kornerträge von Körnererbsen (relativ)

	Lö-Standorte			V-Standorte			D-Standorte		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Anz. Versuche	6	7	6	4	3	5	5	4	5
BB (dt/ha)	51,4	42,2	38,1	49,9	42,4	27,1	38,6	22,8	27,4
Alvesta	98	99	105	101	94	102	100	100	103
Astronaut	106	105	102	105	112	105	101	101	96
Orchestra	105	100	105	103	99	107	99	99	101
Respect	91	96	89	91	96	87			
Kameleon		99	102		98	104		101	103
Symbios		107	107		113	112		104	102
Protin			94			91			103
Bellanos			100			101			102
Avatar			95			98			
Greenway			102			101			102

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

Eigenschaften von Körnererbsensorten

	Rohprotein- gehalt	Rohprotein- ertrag	Tausend- kornmasse	Pflanzen- länge	Stand- festigkeit	Bestandes- höhe vor Ernte
Alvesta	-/0	-/0	0	m	0	m
Astronaut	0	+	0	m	0	m
Orchestra	0/+	++	0/+	m	0	m
Respect	0	-	-/0	m-l	+	l
Kameleon	0/+	0/+	0	m	0	m
Symbios	0	++	0	m	0	m
Protin	(0/+)	(-/0)	(+)	(m)	(0/+)	(l)
Bellanos	(0)	(-/0)	(-)	(m-l)	(+)	(l)
Avatar	(0/+)	(-/0)	(0)	(l)	(-)	(m)
Greenway	(0)	(0)	(0/+)	(m)	(0)	(m-l)

Pflanzenlänge, Bestandeshöhe: k = kurz, m = mittel, l = lang;

Standfestigkeit: - = gering, 0 = mittel, + = gut () = vorläufige Einschätzung nach einem Prüfjahr

Hinweise zu den geprüften Sorten

Alvesta erreichte in den letzten drei Prüfjahren insgesamt mittlere Kornerträge in allen Anbau-gebieten. Der Rohproteingehalt ist vergleichsweise niedrig, so dass insgesamt leicht unter-durchschnittliche Rohproteinerträge erwartet werden können. Standfestigkeit und Strohstabi-lität von Alvesta sind noch ausreichend. Die Sorte reift etwas früher.

Astronaut überzeugte weiterhin durch sehr gute Ertragsleistungen, insbesondere auf den Lö- und V-Standorten. Bei mittlerem Rohproteingehalt fallen auch die Rohproteinerträge hoch aus. Wie bei den meisten anderen Sorten liegen Pflanzenlänge und Standfestigkeit im mittle-ren Bereich.

Respect ist im Ertragsvermögen den anderen Sorten unterlegen. Positiv hervorzuheben ist aber immer noch die gute Standfestigkeit und Strohstabilität. Bei der Bestandeshöhe vor Ernte übertrifft sie die anderen Sorten um etwa 15 cm. Sind diese ertragsichernden Eigenschaften standortbedingt wichtig, kommt Respect für den Anbau weiterhin in Frage.

Orchestra zeigte sich dreijährig mit insgesamt hohen Kornerträgen und bedingt durch den hohen Rohproteingehalt mit sehr hohen Rohproteinerträgen auf den Lö- und V-Standorten.

Auf den D-Standorten lag sie im mittleren Bereich. Die 2019 zugelassene Sorte bringt bei der Standfestigkeit keinen Fortschritt im Vergleich zu älteren Sorten. Die Tausendkornmasse (TKM) ist überdurchschnittlich.

Kameleon brachte auf den Lö- und V-Standorten mittlere und auf den D-Standorten hohe Kornerträge. Der Rohproteingehalt und die Rohproteinerträge fallen überdurchschnittlich aus. Die Standfestigkeit ist mittel.

Symbios konnte im zweiten Prüfljahr auf den Lö- und V-Standorten die sehr hohen Korn- und Rohproteinerträge des Vorjahres bestätigen und war damit die ertragsstärkste Sorte. Auf dem D-Standorten war eine gute Ertragsleistung auf dem Niveau von Kameleon zu verzeichnen. Der Rohproteingehalt ist mit mittel eingestuft. Auch bei der Standfestigkeit liegt Symbios im mittleren Bereich.

Bei den einjährigen geprüften Sorten erreichten **Bellanos** und **Greenway** insgesamt mittlere Erträge. **Protin** und **Avatar** zeigten sich auf den Lö- und V-Standorten als ertragsschwächere Erbsensorten, Protein schnitt aber auf den D-Standorten überdurchschnittlich ab. Bei Bellanos und Protin deutet sich eine vergleichsweise gute Standfestigkeit an. Greenway ist grünsamig.

Ackerbohnen

Bei der Sortenwahl sollten die Ertragsfähigkeit und -sicherheit sowie der Verwendungszweck im Vordergrund stehen. Daneben lassen sich durch die Wahl von kleinkörnigen Sorten Saatgutkosten einsparen. Tanninarme Sorten können in höheren Anteilen im Schweine- und Geflügelfutter eingesetzt werden. Sie sind den tanninhaltigen Sorten meist ertraglich unterlegen. Vicinarme Sorten eignen sich besonders für die Fütterung von Legehennen. Beim Rohproteingehalt liegen die Unterschiede gegenwärtig bei zwei Prozentpunkten. Sorten mit hohen Kornerträgen kommen eher als Verkaufsfrucht in Frage, während sich Sorten mit hohen Rohproteinerträgen für die innerbetriebliche Verwertung anbieten.

Die im aktuellen Sortiment geprüften Sorten unterscheiden sich bei den agronomischen Eigenschaften nur wenig. Die Standfestigkeit ist im allgemeinen gut ausgeprägt. Nur unter ungünstigen Bedingungen können alle Sorten in mittlerem bis stärkerem Umfang ins Lager gehen. Auch beim Krankheitsbefall sind alle Sorten mehr oder weniger gleich betroffen. Einige Sorten neigen etwas stärker zu einer Reifeverzögerung des Strohs.

Hinweise zu den geprüften Sorten

Fuego wurde bereits 2004 zugelassen und erreichte in den letzten drei Prüfljahren nur noch niedrige Kornerträge. Die Sorte ist mittellang und weitgehend standfest. Fuego ist durch eine hohe TKM gekennzeichnet.

Fanfare zeigte sich dreijährig mit unterdurchschnittlichen Ertragsleistungen. Der Rohproteingehalt ist mittel. Fanfare weist wie die anderen Sorten eine gute Standfestigkeit auf.

Tiffany brachte in den letzten drei Prüfljahren insgesamt mittlere Kornerträge. Der Rohproteingehalt ist etwas höher. Die TKM liegt im mittleren Bereich. Tiffany zählt zu den vicinarmen Sorten und eignet sich daher besonders für den Futtereinsatz bei Legehennen.

Trumpet erzielte insgesamt sehr hohe Korn- und Rohproteinerträge. Die Sorte weist einen unterdurchschnittlichen Rohproteingehalt und eine vergleichsweise geringe TKM auf.

Macho bestätigte 2022 die hohen Kornerträge der Vorjahre. Der Rohproteingehalt ist sehr niedrig. Dementsprechend fällt die Sorte beim Rohproteinertrag deutlich ab. Auffallend ist die sehr hohe TKM. Macho neigt stärker zu einer Reifeverzögerung des Strohs.

Allison fiel 2022 ertraglich deutlich ab und erreichte somit dreijährig unterdurchschnittliche Korn- und Rohproteinerträge bei mittlerem Rohproteingehalt. Sie zählt zu den vicinarmen Sorten. Wipfel- und Stengelknicken traten etwas stärker in Erscheinung.

Daisy kam in den bisherigen drei Prüfljahren auf insgesamt mittlere Kornerträge. Der Rohproteingehalt fällt überdurchschnittlich aus, so dass vergleichsweise hohe Rohproteinerträge zu erwarten sind.

Stella präsentierte sich dreijährig als ertragsstarke und –stabile Ackerbohnsorte mit mittlerem Rohproteingehalt. Wie bei Daisy liegt die TKM im mittleren Bereich.

Apollo erreichte zweijährig mittlere Korn- und überdurchschnittliche Rohproteinerträge.

Bolivia konnte 2022 die ansprechende Ertragsleistung aus dem Vorjahr nicht bestätigen. Die vicinarme Sorte ist kleinkörnig und neigt etwas stärker zu einer Reifeverzögerung des Strohs.

Capri verbesserte sich im zweiten Prüfjahr auf ein hohes Ertragsniveau. Der Rohproteingehalt ist überdurchschnittlich.

Die einjährig geprüfte Sorte **Caprice** zeigte sich mit hohen Korn- und Rohproteinerträgen.

Korn- und Rohproteinerträge von Ackerbohnen auf Lö-/V-Standorten (relativ)

Tanningehalt		Kornertrag (relativ)					RP-Ertrag (relativ)		
		2020	2021	2022	2021-2022	2020-2022	2020	2021	2022
Anz. Orte		7	7	7	14	21	7	7	7
BB (dt/ha)		48,3	48,6	32,1	40,9	43,2	12,1	12,2	8,0
Fuego	haltig	92	96	90	94	93	93	96	92
Fanfare	haltig	95	97	101	99	97	95	98	101
Tiffany*	haltig	101	98	97	97	99	105	100	100
Trumpet	haltig	104	105	111	107	106	100	101	106
Macho	haltig	103	102	103	103	103	97	96	97
Allison*	haltig	101	97	90	95	97	102	99	91
Daisy	haltig	101	100	103	101	101	103	103	106
Stella	haltig	103	104	105	105	104	105	107	107
Apollo	haltig		100	103	101			100	105
Bolivia*	haltig		102	90	98			105	93
Capri	haltig		101	105	102			105	109
Caprice	haltig			105					107

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

* vicinarm

Eigenschaften von Ackerbohnsorten

	Rohproteingehalt	TKM	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Rostresistenz	Botrytisresistenz	Reifeverzögerung Stroh
Fuego	0	+	m	+	0/+	0/+	0
Fanfare	0	0	m	+	0/+	0/+	0
Tiffany*	0/+	0	m	+	0/+	0/+	0
Trumpet	-/0	-	m	+	0/+	0/+	-/0
Macho	-	++	m	+	0/+	0/+	-
Allison*	0	0	m	+	0/+	0/+	-/0
Daisy	0/+	0	m	+	0/+	0/+	0
Stella	0	0	m	+	0/+	0/+	0
Apollo	0	+/0	m	+	0/+	0/+	0
Bolivia*	0	-	k-m	+	0/+	0/+	-/0
Capri	0/+	0	m	+	0/+	0/+	0
Caprice	(0)	(0)	(m)	(+)	(0/+)	(0/+)	(0)

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang; Standfestigkeit: 0 = mittel, + = gut

Resistenz: - = gering, 0 = mittel, + = hoch; Reifeverzögerung Stroh: + = gering, 0 = mittel, - = stark

() = vorläufige Einschätzung nach einem Prüfjahr; * vicinarm